



Herrliberg, 21. September 2015

Postfach 132
8704 Herrliberg
www.fcherrliberg.ch

Jahresbericht des Präsidenten an die Generalversammlung des FC Herrliberg vom 21. September 2015

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Gäste

Wie es sich für einen Sportverein gehört möchte ich auch den diesjährigen Jahresbericht mit den Fakten aus dem Spielbetrieb der Saison 2015/16 beginnen.

Die erste Mannschaft unter der Führung des Duos Lacic/Sauter startete mit einem etwas knappen Kader in die Meisterschaft und holte vor allem auf dem heimischen Kunstrasen fleissig Punkte. Die Auswärtsbilanz liess aber zu wünschen übrig, so dass der Abstand zur Tabellenspitze im Laufe der Saison immer grösser wurde. Im Winter wurde das Kader personell aufgestockt und weiter verjüngt. In der Rückrunde zeigte das Team immer wieder erfreuliche Ansätze und realisierte tatsächlich auch den ersten und einzigen Auswärtssieg. Am Ende sicherte sich die Mannschaft mit einem Last-Minute-Treffer den sehr guten 3. Rang.

FCH 2 unter der Leitung der Trainer Meier/Good kam nach dem knappen verpassten Aufstieg in der Vorsaison etwas schwer in die Gänge und beendete die Vorrunde auf einem hinteren Mittelfeldplatz. Im Frühling konnten dann mehr Punkte gewonnen werden, was letztlich den 5. Platz bedeutete. Wichtiger als die Rangierung war aber die Tatsache, dass die zweite Mannschaft als Sprungbrett in die erste Mannschaft dient und es immer wieder erfolgreich gelingt, junge Spieler in die Aktivabteilung zu integrieren.

Unsere dritte Mannschaft mit Spielertrainer Tobi Freitag belegte den 9 Platz, wobei man sagen muss, dass sehr viele Spiele nur knapp verloren gingen und somit eine bessere Platzierung möglich gewesen wäre. Auch dem FCH 3 gelingt es hervorragend Junioren zu integrieren und auch ehemalige Mitglieder in den Verein zurückzuholen. Überhaupt kann man zur ganzen Aktivabteilung sagen, dass die Teams zu praktisch 90% aus ehemaligen FCH-Junioren bestehen, was einerseits für unsere Juniorenabteilung aber auch für die Verbundenheit zum Verein spricht.

Unsere Frauen-Gruppierung ZSU 1 unter Coach Sascha Jud startete nach dem Abstieg in die 2. Liga mit Schwierigkeiten in die neue Saison, so dass es nach der Vorrunde nach einem weiteren Abstiegskampf aussah. In der Rückrunde zeigte das Team aber das wahre Potential und spielte sich in einen Erfolgsrausch, womit am Schluss noch der 5. Rang gesichert werden konnte.

ZSU 2 war in die 3. Liga aufgestiegen, doch das Team von Trainer Claudio Mächler sammelte in der Vorrunde kaum Punkte und musste daher von Beginn weg gegen den Abstieg kämpfen. In der Rückrunde steigerte sich die Equipe deutlich; in einer ausgeglichenen Gruppe reichte dies allerdings nicht zum Ligaerhalt. ZSU 3 ging in der 4. Liga im Herbst mit mässigem Erfolg an den Start und wegen Spielerinnenmangel musste das Team vor der Rückrunde leider aus dem Spielbetrieb abgemeldet werden.

Die älteren Semester starteten erstmals unter den neuen Bezeichnungen Senioren 30+, 40+ und 50+ in die Meisterschaft. Die Senioren 30+ sicherten sich erneut, wenn auch knapp den Verbleib in der Meisterklasse und gehören somit weiterhin zu den Top-Ten der Region. Den 40+ern gelang es sich in der Promotionsklasse zu halten und dank Nervenstärke in mehreren Penaltyschiessen stiess man bis in den Cup-Halbfinal vor. Die 50+er überstanden nach der einfachen Runde den Cut und durften die Meisterrunde bestreiten, wo Platz 5 erreicht wurde.

Bei den Junioren und Juniorinnen bildeten wir 22 Teams, wovon 20 Mannschaften am Spiel- oder Turnierbetrieb des FVRZ teilnahmen. Damit ist bereits gesagt, dass die Suche nach Trainern und Betreuern sowie die richtige Einteilung der Kinder und Jugendlichen eine Herkulesaufgabe ist. Der FCH wächst und wächst und mein grosser Dank gilt in diesem Bereich den engagierten und unermüdlichen Stufenleitern.

Bei den Junioren, gerade bei den Jüngsten, sollte die Ausbildung und sinnvolle Freizeitbeschäftigung im Vordergrund stehen. Daher ist es immer gefährlich die Juniorenteams nach Rangierungen zu beurteilen. Mit wenigen Ausnahmen ist es uns auch in der vergangenen Saison gelungen, die Kinder leistungsgerecht einzuteilen und die Teams in den richtigen Stärkeklassen anzumelden. Dadurch resultierten für die Meisten regelmässige Erfolgserlebnisse und Rangierungen im (vorderen) Mittelfeld.

Aus sportlicher Sicht besonders erwähnenswert war der Aufstieg der B-Junioren in die Promotion im Herbst gefolgt vom souveränen Ligaerhalt im Frühling sowie das hervorragende Abschneiden (Platz 3 im Herbst, Platz 6 im Frühling) der C-Junioren in der Coca-Cola League, in welcher die besten zwölf Teams der Region antreten.

Abseits des grünen Rasens war für den Verein sicher die im Vorjahr an der GV gutgeheissene Anstellung eines Geschäftsführers wegweisend. Nach knapp einem Jahr Erfahrung beurteilt der Vorstand diesen Entschluss ausschliesslich positiv. Beni Benz hat sich mit grossem Eifer in das breit gefächerte Aufgabengebiet gestürzt, konnte verschiedene „alte“ Pendenzen erledigen, neue Projekte anreissen und war im Bereich Spiel- und Trainingsbetrieb ein permanenter Ansprechpartner für die Trainer, Abwarte, Hüttli-Betreiber, den Verband und den Vorstand. Zudem war Beni bei allen Vereins-Anlässen im OK vertreten, hat bei der Planung und Durchführung aktiv mitgewirkt und für die meisten Anlässe die Helferlisten gefüllt.

A-propos Anlässe, der FC Herrliberg leistet in diesem Bereich einen wichtigen Beitrag zu einem aktiven Dorfleben in Herrliberg. Mit der Raclette-Beiz an der Chilbi, dem Chlausturnier, der Papiersammlung, dem Schüeli und dem Grümpeltturnier sind wir das ganze Jahr hindurch auch gegen aussen präsent, was uns immer wieder auch wohlwollend zu Gute gehalten wird.

Meinen jährlichen Dankesreigen möchte ich stichwortartig halten verbunden mit der Hoffnung, dass ich auch niemanden vergesse. Ich danke:

- Unseren Trainern und Trainerinnen, Assistenten, Betreuern und Administratoren aller Teams. Es ist immer wieder eine Freude zu sehen, wie viele Eltern aber auch immer mehr kinderlose junge Mitglieder sich in diesem Bereich engagieren und sich zusätzlich mit Kursen aus- und weiterbilden. Ihr seid der wichtigste Pfeiler unserer erfolgreichen Juniorenabteilung!
- Unseren Abteilungsleitern Beni Benz (A-D Junioren), Angelika Haecker und Vesna Widmer (E-G Junioren) und Baba Kaiser (B-D Juniorinnen), welche Trainer suchen und finden, Teams zusammenstellen und als Ansprechpartner und Problemlöser für die Trainer und Eltern dienen.
- Unseren offiziellen Schiedsrichtern, welche Woche für Woche auf fremden Plätzen für unseren Verein im Einsatz sind; unseren fleissigen KIFU-Schiedsrichtern Martin Kaul, Pascal Schweiger und Stefan Ciceri, welche als Trio zwei Drittel dieser Spiele leiten.
- Unseren Abwarten und hier besonders Werni Keller, welche den FCH mit ihrer Arbeit täglich unterstützen und bei Problemen immer eine Lösung bereit haben.
- Unserem Hüttli-Duo, welches unsere Mitgliedern und deren Freunde und Familien aber auch unsere Gegner kulinarisch verwöhnt.
- Allen Helfern an unseren Vereinsnänsen und im besonderen Masse Denjenigen, welche sich in einem OK für einen Anlass in der Planung und Durchführung stundenlang und kreativ engagiert haben.
- Den Gemeinden Herrliberg und Erlenbach für die zur Verfügung Stellung der Infrastruktur und die finanziellen Zuschüsse für die Juniorenförderung.
- Unseren langjährigen und treuen Sponsoren und Gönnern, welche uns immer wieder wohlgesinnt finanziell unterstützen.
- Unserem Geschäftsführer Beni Benz und unserer Sekretärin Jacqueline Henchoz für den geleisteten Einsatz und die reibungslose Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr.
- Und zu guter Letzt meinen Vorstandskollegen, welche ihre Bereiche so souverän im Griff haben, dass es Spass macht in diesem Team dabei zu sein und als Präsident zu amten.

Wie wir wissen sind alle Teams bereits mehr oder weniger erfolgreich in die neue Saison und somit ins neue Vereinsjahr gestartet. Zudem durften wir vor neun Tagen unser 40-jähriges Vereins-Jubiläum feiern und wer an diesem Anlass dabei war, durfte sich davon überzeugen, dass es einen FCH-Virus gibt und viele Leute davon befallen sind.

In diesem Sinne wünsche ich mir für das laufende Vereinsjahr einen tollen Vereinszusammenhalt, der auf dem Platz für sportliche Erfolge sorgt und Niederlagen erträglicher macht und neben dem Platz durch gegenseitiges Verständnis und Hilfsbereitschaft zum Ausdruck kommt.

Hopp FCH!

Euer Präsident

Lars Haussmann

21. September 2015